

Newsletter 01/2021

Editorial

Freiburg, 6. Juli 2021

Viele Anfragen im Bereich des Öffentlichkeitsprinzips und eine starke Auswirkung der Pandemie auf die Digitalisierung und damit auf die Bedeutung des Datenschutzes

Das vergangene Jahr war für uns alle voller Herausforderungen. Auch unsere Tätigkeiten wurden durch die Pandemie stark beeinflusst. Die kantonale Behörde für Öffentlichkeit und Datenschutz (ÖDSB) ist sich ihrer Wichtigkeit im digitalen Wandel bewusst und will entsprechend Lehren aus den letztjährigen Ereignissen ziehen. Die ÖDSB engagiert sich mit viel Herzblut in ihrer gesetz-mässigen Rolle als Beraterin für die Verwaltung zu den Themen und zentralen Herausforderungen rund um den Datenschutz. Dabei stehen in ihrer Arbeit die Interessen der Bevölkerung und des Staats Freiburg stets im Mittelpunkt.

Laurent Schneuwly, Präsident der kantonalen Öffentlichkeits- und Datenschutzkommission.

Öffentlichkeit und Transparenz – Anzahl der Anfragen auf hohem Niveau
Im Vergleich zu den vergangenen Jahren blieben 2020 sowohl die Schlichtungsgesuche wie auch die Auskunftsbeglehen auf einem hohen Niveau. 20 Schlichtungsanträge gingen bei der Beauftragten für Öffentlichkeit und Transparenz ein. Die Anfragen stammten von zwölf Privatpersonen, sechs Verbänden, einer Gemeinde und von einem Medium. Sie bezogen sich auf sehr unterschiedliche Dokumente, mehrheitlich aus den Bereichen Gesundheit, Bau und Verkehr, Umwelt, Sozial-versicherungen oder Buchhaltung.

Im letzten Jahr sind 67 Zugangsgesuche an die freiburgischen Behörden eingereicht worden. Sie betrafen die Themenbereiche Umwelt, Landwirtschaft, Justiz oder Verwaltung. Die Anzahl Gesuche dürfte in der Realität jedoch noch weit höher sein, da vermutlich nicht immer alle Gesucheingänge als solche registriert werden. Es scheint daher sinnvoll, die öffentliche Verwaltung zu sensibilisieren, damit alle Anfragen, welche unter das Gesetz über die Information und den Zugang zu Dokumenten (InfoG) fallen, behandelt und auch hinsichtlich Wirksamkeit des InfoG evaluiert werden können.

Martine Stoffel, kantonale Beauftragte für Öffentlichkeit und Transparenz

Datenschutz – zunehmende Bedeutung, hohe inhaltliche Komplexität

Die Coronapandemie hat die Digitalisierung stark vorangetrieben, was zu einem zusätzlichen Einsatz von IT-Lösungen und Kommunikationsmitteln geführt und damit die Arbeitsweise der Verwaltung verändert hat. Dieser Wandel brachte ebenfalls Veränderungen und zum Teil deutliche Einschränkungen der Privatsphäre und der Selbstbestimmung mit sich. Das systematische Beschaffen von persönlichen Daten durch den Staat sowie durch

private Akteure dürfte die Frage der Selbstbestimmung (Tracing-App, Telemedizin, Videokonferenzen usw.) nachhaltig verändern. In dieser Angelegenheit hat die Datenschutzbeauftragte im letzten Jahr pragmatisch und eng mit den Datenschutzbehörden von Bund und Kantonen zusammengearbeitet.

2020 wurden insgesamt 452 neue Dossiers eröffnet. Die meisten Anfragen stammten von kantonalen Dienststellen oder Gemeinden, aber auch von weiteren Institutionen, die mit öffentlichen Aufgaben betraut sind, sowie von Privaten. Neben der Anzahl der Dossiers hat auch die Komplexität zugenommen. Dieser Umstand stellt neue Anforderungen an den Datenschutz und die Datensicherheit. Auch die Digitalisierung innerhalb der Verwaltung, das Schwerpunktthema des Regierungsprogrammes 2017-2021, fordert ebenfalls einen starken Einbezug der ÖDSB, besonders in den Projekten eGovernment, eUmzugCH, Datenablage oder Datenverarbeitung durch Dritte (Outsourcing- und Cloudservices), Microsoft Office 365 und eHealth.

Florence Henguely, kantonale Datenschutzbeauftragte

Aktualitäten

[Jahresbericht der ÖDSB](#)

[Kantonsgerichtsentscheid: Zugang zu Parkingkonzepten](#)

[Kantonsgerichtsentscheid: Zugang zu den eigenen Daten](#)

[Kantonsgerichtsentscheid: Zugang zu Dokumenten zu einer Abfalldeponie](#)

[Bundesgerichtsentscheid: Klärung bei Fällen, bei welchen Dokumente zu einem Verfahren nicht dem Öffentlichkeitsprinzip unterliegen](#)

Informationen an öffentliche Organe

[Empfehlung: Transparenz und Raumplanung](#)

[Empfehlung: Windmühlen und Transparenz](#)

[Weitere Empfehlungen zum Thema Windmühlen und Transparenz](#)

[Empfehlung: Transparenz und Wettbewerb](#)

Agenda

[Internationaler Datenschutztag 2021: Keine Erosion der Privatsphäre – trotz Pandemie](#)

Ausgewählte Artikel

[Öffentlichkeitsprinzip in der Verwaltung, Schweizerische Vereinigung für Verwaltungsorganisationsrecht 2019/2020](#)

Vernehmlassungen

[Stellungnahmen der Kommission](#)

Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, bitten wir Sie Kontakt mit unserem [Sekretariat](#) aufzunehmen.

—
Autorité cantonale de la transparence et de la protection des données ATPrD
Kantonale Behörde für Öffentlichkeit und Datenschutz ÖDSB